

## **Manfred Moritz**

geboren am 6. Januar 1921 in Miltenberg, war das älteste Kind von Oskar und Rosa Moritz.

Manfred war 15 Jahre alt, als er im August 1936 eine Ausbildung zum Gärtner in der Israelitischen Gartenbauschule Ahlem bei Hannover begann, die bis Juni 1941 andauerte. Seit 1933 war die Ausbildung dort hauptsächlich auf die Auswanderung nach Palästina ausgerichtet. Die abgelegene Schule war in der Zeit des Nationalsozialismus ein verhältnismäßig sicherer Rückzugsort für jüdische Jugendliche.

Dreimal wurden für Manfred in New York Geldbeträge für eine Auswanderung bezahlt. Leider erfüllte sich der Wunsch auf Auswanderung für Manfred nicht, denn am 4. Juni 1941 wurde er in das Sammelhaus für jüdische Bürger in der alten Hannoverischen Synagoge in der Bergstr. 8, untergebracht. Von dort aus wurde er am 15.12. 1941 in das Ghetto Riga deportiert, das er nicht überlebte.

Die Eltern von Manfred Moritz wurden ebenfalls deportiert und haben nicht überlebt.

Manfred hatte zwei Schwestern, Ilse Berta und Trude; beide konnten rechtzeitig nach England entkommen.